

Änderungsanträge zum Grundsatzprogramm von Die Linke queer

Antragsteller:in: Bundessprecher:innenrat Die Linke queer

G 1

Diskriminierung bekämpfen

Einleitung:

Die Sätze: "Diskriminierungen und gewalttätige Übergriffe gehören für queere Menschen weiterhin zum Alltag. Die offizielle Kriminalstatistik bildet nur einen Bruchteil davon ab."

Ersetzen durch:

Diskriminierungen und gewalttätige Übergriffe gehören für queere Menschen weiterhin zum Alltag, sie nehmen sogar zu. Immer offener agieren faschistische Gruppen gegen queere Menschen, die Hass- und Gewaltangriffe auf CSD-Veranstaltungen zeigen diese deutlich. Die offizielle Kriminalstatistik bildet nur einen Bruchteil davon ab.

G 2

Als vierter Spiegelstrich wird neu eingeführt:

Die gesundheitliche Versorgung queerer Menschen muss sichergestellt werden. Wir benötigen mehr Praxen der Vielfalt, in der vorurteilsfreie Behandlungen gesichert sind. Eine flächendeckende Versorgung mit PreP- und PEP-Verschreibungsstellen ist ebenso notwendig wie eine ausreichende Bereitstellung von Medikamenten und Impfstoffen. Die Mangelwirtschaft im Zusammenhang mit der PreP-Medikamentation und fehlendem MpoX-Impfstoff darf sich nicht wiederholen.

G 3

Der Spiegelstrich „Die Blutspenderrichtlinie...“ wird ersatzlos gestrichen.

G 4

Im letzten Punkt wird folgender Satz angefügt:

Das AGG muss in allen kirchlichen Einrichtungen dort gelten, wo Personalstellen aus staatlichen Mitteln (mit-)finanziert werden.

Das Grundsatzprogramm findet Ihr unter: https://www.dielinke-queer.de/fileadmin/lcmsbagqueer/Grundsatzliche_Papiere/Final-Beschluss-politisches-Programm__1_.pdf